



**SARA ADUSE  
FOUNDATION**

# **2023 Jahresbericht**

## LIEBE UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER

Mit grosser Freude und Dankbarkeit blicke ich auf das Jahr 2023 zurück, ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch bedeutender Erfolge für die Sara Aduse Foundation.

Seit unserer Gründung im letzten Jahr haben wir uns mit unermüdlicher Hingabe dem Kampf gegen die weibliche Genitalverstümmelung (FGM) und der Förderung der Bildung in benachteiligten Gemeinschaften verschrieben.

Unser erstes Projekt in Äthiopien, Harar, in Zusammenarbeit mit der Schule Awubdal, fokussierte sich auf die Patenschaften für Schülerinnen, um sie vor Genitalverstümmelung zu schützen und ihnen Bildung zu ermöglichen. Auch in Kenia, in den Massai-Gebieten, legten wir den Schwerpunkt auf Bildung, um dort langfristig Veränderungen herbeizuführen.

Ein besonderes Anliegen war es uns, das Thema FGM aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und auf die schwerwiegenden Folgen dieser Praxis hinzuweisen. Durch Aufklärungsarbeit, wie die Artikel über die Arten von FGM und die psychologischen Auswirkungen auf beschnittene Frauen, haben wir einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit geleistet.

Unsere Teilnahme an der Pressekonferenz der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich im September war ein weiterer Meilenstein, um unsere Botschaft in die Öffentlichkeit zu tragen und für unsere Sache zu werben.

Ich möchte jedem Einzelnen von Ihnen danken, der uns auf diesem Weg begleitet und unterstützt hat. Ohne Ihre Hilfe wäre unsere Arbeit nicht möglich gewesen. Ich freue mich auf das kommende Jahr, in dem wir gemeinsam weiterhin für eine gerechtere und sicherere Welt für Mädchen und Frauen kämpfen werden.

Herzliche Grüsse,

*S. Aduse*

Sara Aduse  
Geschäftsführerin,  
SARA ADUSE FOUNDATION



# INHALTSVERZEICHNIS

1. Stiftungszweck
2. Tätigkeitsbericht
3. Fragen und Antworten
4. Organisation
5. Finanzen
6. Bericht der Revisionsstelle
7. Unterstütze den Kampf gegen FGM



# STIFTUNGSZWECK

Die Sara Aduse Foundation, eine gemeinnützige Organisation, widmet sich der Bekämpfung der weiblichen Genitalbeschneidung (FGM/C) weltweit.



Unser Hauptanliegen ist die Sensibilisierung und Aufklärung über FGM/C, sowohl in der Schweiz als auch international. Wir bieten direkte Unterstützung für betroffene Kinder, junge Mädchen und Frauen und fördern Bildungs- und Berufsangebote zur Erreichung finanzieller Unabhängigkeit.

Darüber hinaus unterstützen wir Anlaufstellen für die Trauma-Verarbeitung und bauen ein Netzwerk von lokalen Akteuren auf, die in ihren Communities Aufklärungsarbeit leisten. Die Stiftung entwickelt eine digitale Plattform zur Vernetzung und Diskussion über FGM/C und unterstützt auch Kinder und Jugendliche, die Opfer von Gewalt sind.

Wir betreiben Öffentlichkeitsarbeit zum Thema FGM/C und schaffen Begegnungsorte für Betroffene. Die Stiftung ist politisch und konfessionell neutral, verfolgt keine Erwerbszwecke und kann sowohl Einzelpersonen als auch Organisationen unterstützen, die in entsprechenden gemeinnützigen Bereichen tätig sind. Unser Fokus liegt auf der effektiven Mittelverwendung im Einklang mit unserem Stiftungszweck.



# TÄTIGKEITSBERICHT



Die Sara Aduse Foundation hat sich mit Leidenschaft dem Ziel verschrieben, die weibliche Genitalverstümmelung (FGM) zu beenden.

## Projekte und Initiativen:

- Patenschaftsprogramm in Kenia: Wir fokussierten uns auf Bildung in den Massai-Gebieten Kenias, um langfristige Veränderungen zu bewirken.
- Aufklärung über FGM: Durch diverse Publikationen und Veranstaltungen haben wir ein breiteres Verständnis für die Folgen von FGM geschaffen und zur Heilung von Betroffenen beigetragen.
- Pressekonferenz Gesundheitsdirektion Kanton Zürich: Unsere Teilnahme an dieser Konferenz half, das Bewusstsein für FGM und unsere Arbeit zu steigern.

Projekt in Äthiopien, Harar: In Kooperation mit der Schule Awubdal boten wir Patenschaften für Schülerinnen an, um sie vor Genitalverstümmelung zu schützen und ihre Bildung zu fördern.



Wir glauben an die universelle Menschenwürde und das Recht jedes Mädchens und jeder Frau auf körperliche Unversehrtheit, Gesundheit und Selbstbestimmung. Durch unsere gezielten Massnahmen und Programme streben wir danach, FGM als schädliche Praxis zu verbannen und die betroffenen Mädchen und Frauen zu unterstützen.

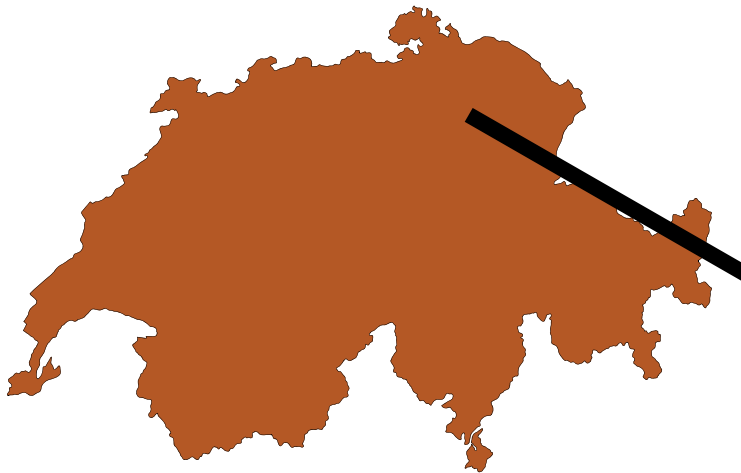
Unsere Tätigkeit umfasste die Bereitstellung von Unterstützung, Bildung und sicheren Räumen, in denen Mädchen und Frauen ihre Rechte kennen und verteidigen lernen können. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, hat einen bedeutenden Unterschied gemacht. Mit Ihrer Hilfe konnten wir Mädchen und Frauen dabei unterstützen, Gewalt zu überwinden, ihr volles Potenzial zu entfalten und eine Zukunft frei von Angst und Diskriminierung aufzubauen.

Das Jahr 2023 war geprägt von wichtigen Schritten im Kampf gegen FGM. Durch Bildungsinitiativen und gezielte Unterstützungsangebote konnten wir das Leben vieler Mädchen und Frauen positiv beeinflussen. Die Sara Aduse Stiftung bleibt ihrem Ziel verpflichtet, FGM zu beenden und die Rechte und das Wohlbefinden von Mädchen und Frauen weltweit zu fördern.

Wir danken allen Unterstützern für ihre Beiträge und freuen uns auf ein weiteres Jahr des Engagements und der Fortschritte.



## UNSERE WIRKUNGSGBIETE

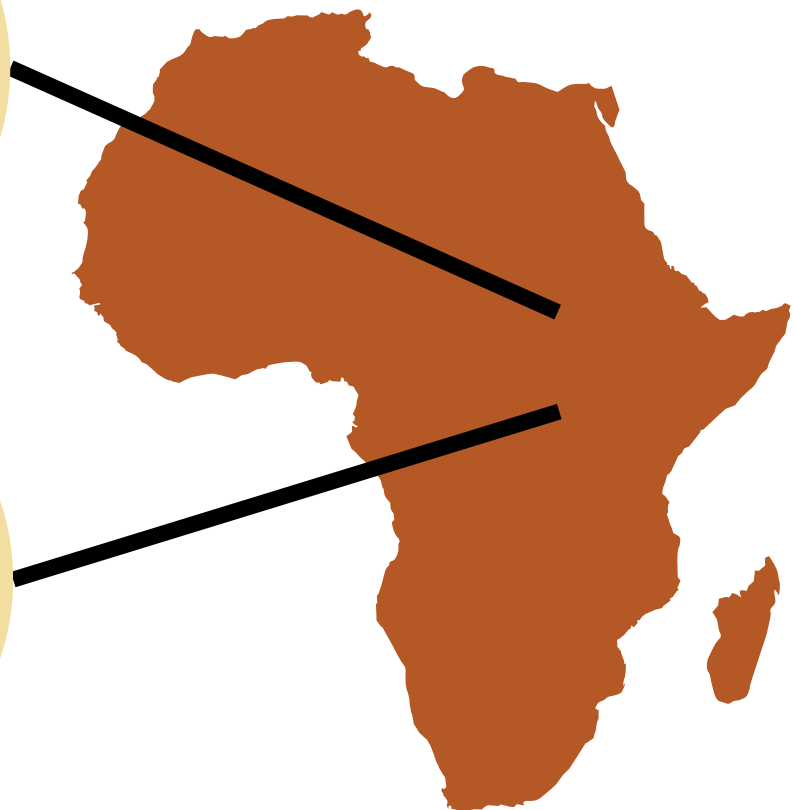


### SCHWEIZ

Unterstützung und  
Beratung der Anlaufstelle  
gegen Genital-  
beschneidung von  
Mädchen und Frauen  
(Initiantin: Regierungs-  
rätin Natalie Rickli)

### ÄTHIOPIEN

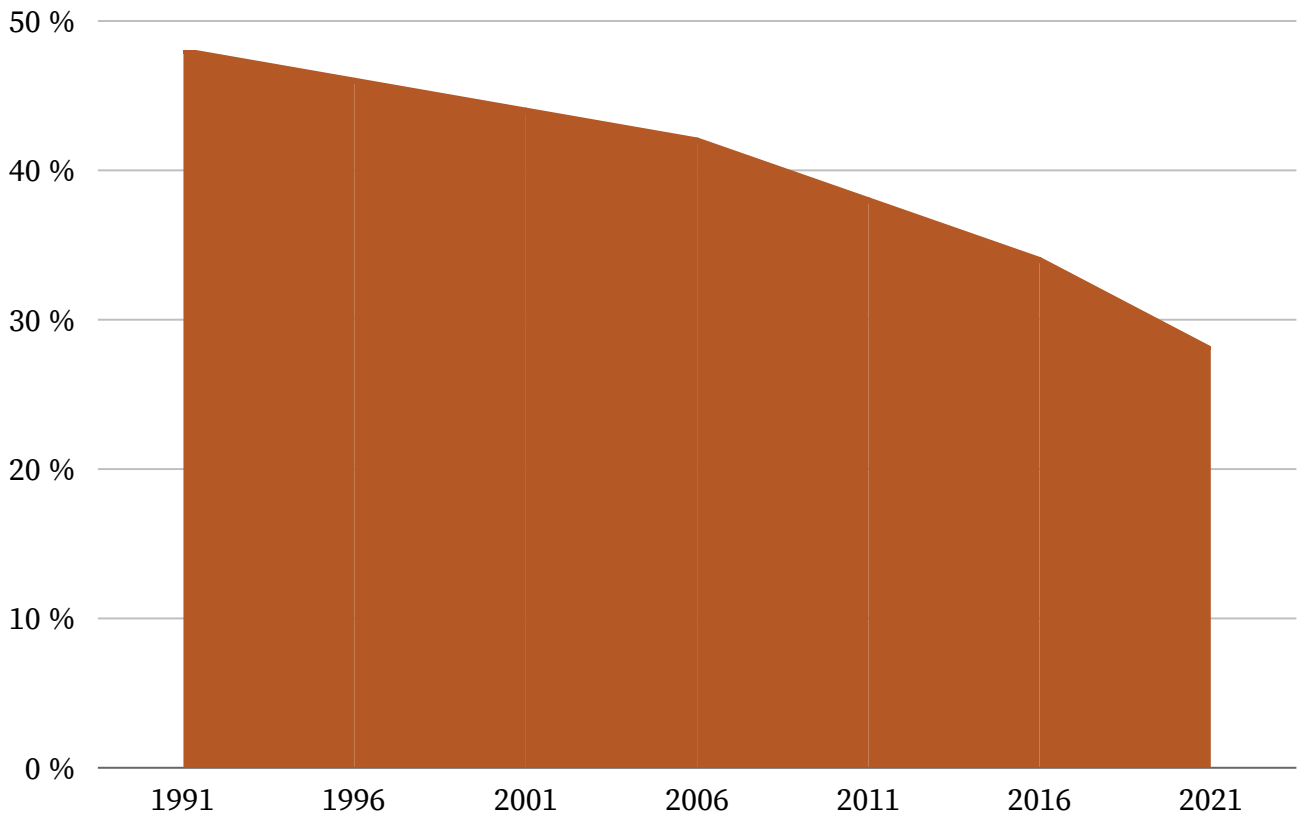
Im Jahr 2023 hat die  
Sara Aduse  
Foundation mehr  
als 5 Mädchen vor  
FGM gerettet



### KENIA

Im Jahr 2023 hat die  
Sara Aduse  
Foundation mehr als  
10 Mädchen vor  
FGM gerettet

## Prozentsatz der Mädchen im Alter von 15-19 Jahren, die eine weibliche Genitalverstümmelung erfahren haben



Quelle: UNICEF global databases, 2022

In den letzten 30 Jahren ist ein allgemeiner Rückgang der Praxis der weiblichen Genitalverstümmelung (FGM) zu beobachten. Aktuelle Daten aus 31 Ländern mit repräsentativen Erhebungen zeigen, dass heutzutage etwa jede dritte 15- bis 19-jährige Frau von FGM betroffen ist, verglichen mit jeder zweiten in den 1990er Jahren.



# FRAGEN UND ANTWORTEN



## Was ist FGM?

FGM (Englisch: Female Genital Mutilation) steht für weibliche Genitalverstümmelung, eine Praxis, bei der die weiblichen Genitalien aus nicht- medizinischen Gründen teilweise oder vollständig entfernt oder verändert werden

## Was sind FGM-Auswirkungen?

FGM kann schwerwiegende physische und psychologische Auswirkungen haben, einschließlich Schmerzen, Blutungen, Infektionen, Probleme beim Wasserlassen und Menstruationsstörungen. Langfristige Auswirkungen können Unfruchtbarkeit, Komplikationen bei Schwangerschaft und Geburt sowie psychische Probleme sein.

## Ist FGM legal?

In vielen Ländern ist FGM illegal. Einige Länder haben jedoch Gesetze, die FGM erlauben oder keine klare Position dazu einnehmen.

## Warum wird FGM praktiziert?

FGM ist in vielen Gemeinschaften eine Tradition, die als rituelles oder religiöses Gebot angesehen wird. Sie wird oft als notwendig betrachtet, um die Keuschheit, Reinheit und Ehefähigkeit von Mädchen und Frauen zu bewahren.

## Wie viele sind betroffen?

Schätzungsweise haben über 250 Millionen Mädchen (Quelle: WHO) und Frauen weltweit FGM erlebt. Die meisten FGM-Fälle treten in Ländern in Afrika, dem Nahen Osten und Asien auf, obwohl FGM auch in einigen Gemeinschaften in Nordamerika, Europa und Australien praktiziert wird.

## Wie kann FGM gestoppt werden?

Um die FGM-Praxis zu beenden, sind umfassende Maßnahmen auf politischer, rechtlicher, sozialer und kultureller Ebene erforderlich.



## 250 Millionen

Schätzungsweise haben über 250 Millionen Mädchen (Quelle: WHO) und Frauen weltweit FGM erlebt.



## 31 Länder

Die weibliche Genitalverstümmelung ist weltweit in 31 Ländern eine verbreitete Praxis.



## 4 Millionen

Jährlich sind 4 Millionen Mädchen dem Risiko ausgesetzt, beschnitten zu werden. Die meisten Mädchen werden beschnitten, bevor sie das Alter von 15 Jahren erreichen.



## Artikel 25

Artikel 25 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte besagt, dass „jeder das Recht auf einen Lebensstandard hat, der ausreichend für Gesundheit und Wohlbefinden ist“



# ORGANISATION



## Rami Aduse Stiftungsratspräsident



Rami Aduse, ein aufstrebender Senior Engineer in der IT-Branche, vereint technisches Know-how mit einem starken Interesse an Wirtschaftsinformatik. Derzeit studiert er Wirtschaftsinformatik an der Hochschule für Wirtschaft Zürich, wo er seine Leidenschaft für die Verbindung von Technologie und Wirtschaft vertieft.

Aufgewachsen in Äthiopien, Harar und mit einem Umzug in die Schweiz im Alter von 9 Jahren, bringt Rami eine vielfältige Perspektive in seine Arbeit ein. Sein Engagement für Exzellenz in der IT und sein Streben nach Wissen machen ihn zu einer inspirierenden Figur in der Sara Aduse Foundation.

Sara Aduse ist die Gründerin der SARA ADUSE FOUNDATION. Sie hat die operative Leitung inne, arbeitet Vollzeit in der Stiftung und ist verantwortlich für die Umsetzung aller Projekte vor Ort. Sara ist in Harar aufgewachsen und kam im Alter von 12 Jahren in die Schweiz. Sie bildet sich zur zertifizierten Eidgenössischen betrieblichen Mentorin weiter. Zusammen mit '20 Minuten' hat Sara den Dokumentarfilm „Do You Remember Me?“ sowie das Buch „Ich, die Kämpferin“ veröffentlicht, in denen sie ihre Lebensgeschichte teilt

## Sara Aduse Operative Leitung



## **Franziska Wiesner** Stiftungsrätin



Franziska Wiesner ist die Leiterin für Marketing & Kommunikation am Gottlieb Duttwiler Institut. Zuvor war sie als Leiterin für Marketing & Kommunikation bei 20 Minuten tätig. Sie hat Publizistik und BWL an den Universitäten Zürich und Amsterdam studiert und Weiterbildungen im Bereich Digitales Marketing und Digitale Strategie beim IAB und bei Hyperisland absolviert.

Neben ihrer Haupttätigkeit setzt sich Franziska Wiesner auch ehrenamtlich für die Gleichstellung ein. Sie hat den "Brunch der Freundschaft" ins Leben gerufen, eine Community für Frauen in der Kommunikationsbranche. Sie lebt in Zürich-Wiedikon.

Roman Tomic ist bei der LGT Bank Schweiz in Zürich tätig und betreut als Client Relationship Officer Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen. Davor war er bei einer anderen Schweizer Bank in verschiedenen Funktionen in den Bereichen Tax Consulting, Private Banking und Stiftungswesen tätig. Roman Tomic ist zertifizierter Wealth Management Advisor (CWMA) und hat zusätzlich einen BSc in Business Law an der ZHAW in Winterthur abgeschlossen.

Herr Tomic ist verheiratet und wohnt mit seiner Familie im Zürcher Englischviertel. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Frau sowie Freunden und Bekannten. Zudem ist er in verschiedenen Vereinen und Stiftungen ehrenamtlich aktiv.

## **Roman Tomic** Stiftungsrat



## **Stefanie Fink**

### **Strategische Beraterin**



Stefanie Fink ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Luzern (Technik und Architektur). Am Institut für Innovation und Technologiemanagement (IIT) vermittelt sie unter anderem den kundenzentrierten Ansatz des Design Thinking sowie andere agile Methoden. Zusätzlich unterrichtet sie Methoden für agile Transformationen und neue Arbeitsweisen. Im IIT ist Stefanie in verschiedenen Projekten zu Themen wie Future Skills, New Work und New Leadership involviert. Im Jahr 2019 gründete sie ihr eigenes Design Studio, wo sie Konzepte für Produkte und Designs für internationale Unternehmen entwickelt. In dieser selbständigen Tätigkeit konzipiert und moderiert sie außerdem Workshops zu Themen, die den digitalen Wandel vorantreiben, wie zum Beispiel Design Thinking, System Thinking, agiles Lernen und agile Teamführung.

# FINANZEN

## Bilanz per 31.12.2023 (in Schweizer Franken)



	Anhang	2023*	%
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	1	146'536.98	89.36
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	2'856.95	1.74
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>149'393.93</b>	<b>91%</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
<b>Sachanlagen</b>			
Mobile Sachanlagen			
Mobiliar und Einrichtungen		1'600.00	0.98
Photoausrüstung		13'000.00	7.93
<b>Total Anlagevermögen</b>	3	<b>14'600.00</b>	<b>9%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>163'993.93</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Gegenüber Nahestehenden	4	29'555.38	18.02
Passive Rechnungsabgrenzungen	5	8'531.03	5.20
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>38'086.41</b>	<b>23%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>38'086.41</b>	<b>23%</b>
<b>Organisationskapital</b>			
Stiftungskapital		110'000.00	67.08
Freiwillige Gewinnreserven		15'907.52	
Erarbeitetes freies Kapital		15'907.52	9.70
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>125'907.52</b>	<b>77%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>163'993.93</b>	<b>100%</b>

\* Verlängertes Geschäftsjahr 20.12.2022 - 31.12.2023

# FINANZEN

## Erfolgsrechnung per 31.12.2023 (in Schweizer Franken)



	<u>Anhang</u>	<u>2022/2023</u>	<u>%</u>
<b>Ertrag</b>			
Spendenerlös		220'020.53	100.00
<b>Total Ertrag</b>		<b>220'020.53</b>	<b>100%</b>
<b>Direkter Projektaufwand</b>			
Einkauf Buch		-4'100.00	-1.86
Spenden an Projekte		-43'231.00	-19.65
Aufwand Schulen		-575.00	-0.26
Aufwand Patenschaften		-800.00	-0.36
Aufwand Projektarbeit		-19'250.00	-8.75
<b>Total Direkter Projektaufwand</b>		<b>-67'956.00</b>	<b>-31%</b>
<b>Bruttoergebnis I</b>		<b>152'064.53</b>	<b>69%</b>
Personalaufwand	6	-61'508.29	-27.96
<b>Bruttoergebnis II</b>		<b>90'556.24</b>	<b>41%</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>			
Raumaufwand		-6'330.00	-2.88
Unterhalt, Reparaturen		-649.05	-0.29
Fahrzeugaufwand		-128.95	-0.06
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		-3'053.50	-1.39
Verwaltungs- und Informatikaufwand	7	-34'670.05	-15.76
Werbeaufwand		-20'874.76	-9.49
Reise- und Representationsspesen		-4'092.87	-1.86
<b>Total Übriger betrieblicher Aufwand</b>		<b>-69'799.18</b>	<b>-32%</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>20'757.06</b>	<b>9%</b>
Abschreibungen Sachanlagen		-3'725.58	-1.69
<b>Ergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)</b>		<b>17'031.48</b>	<b>8%</b>
Finanzaufwand	8	-1'123.96	-0.51
<b>Ergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b>		<b>15'907.52</b>	<b>7%</b>
Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital		15'907.52	7%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>0.00</b>	<b>0%</b>

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE



---

Revision

Beratung

---

Serves Audit AG  
Gartenstrasse 28  
Postfach  
CH-5401 Baden

---

056 200 28 50  
info@serves.ch

---

www.serves.ch  
CHE-113.985.513

An den Stiftungsrat

**SARA ADUSE FOUNDATION**

8002 Zürich

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der SARA ADUSE FOUNDATION für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Mitarbeitende einer uns nahestehenden Gesellschaft haben bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision waren sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Baden, 8. März 2024

**Serves Audit AG**

Stefan Hummel  
Zugelassener Revisionsexperte

# UNTERSTÜTZE DEN KAMPF GEGEN FGM



## Ein Eingriff mit lebenslangen Folgen

Über 200 Millionen Mädchen und Frauen sind weltweit von FGM betroffen, wobei 44 Millionen von ihnen Mädchen unter 15 Jahren sind. Es ist schockierend, dass 37 Prozent aller 15- bis 19-jährigen Mädchen weltweit von dieser grausamen Praxis betroffen sind. Die Mädchenbeschneidung ist ein offensichtlicher Verstoss gegen fundamentale Menschenrechte und bedeutet einen qualvollen Eingriff mit dauerhaften physischen und psychischen Konsequenzen (Unicef, 2022).

Angesichts dieser alarmierenden Realität setzt die Sara Aduse Foundation alles daran, die Mädchen zu schützen und dieser Praxis ein endgültiges Ende zu setzen.

Die Stiftung kämpft für Aufklärung, Prävention und Unterstützung der betroffenen Mädchen und Frauen. Ihr Ziel ist es, Bewusstsein zu schaffen, die gesetzliche Lage zu stärken und Programme zur medizinischen Versorgung sowie psychosoziale Unterstützung bereitzustellen. Durch diese Massnahmen hoffen wir, das Leben von Mädchen und Frauen zu verbessern und ihnen eine sichere und gesunde Zukunft ohne den Schatten der Mädchenbeschneidung zu ermöglichen.

Und genau für diese Massnahmen benötigen wir Ihre Unterstützung. Spenden Sie noch heute!



## Impressum

Jahresbericht 2023

**Herausgeberin:** SARA ADUSE FOUNDATION

**Texte / Fotos / Gestaltung:** SARA ADUSE FOUNDATION

SARA ADUSE FOUNDATION  
Brandschenkestrasse 168  
8002 Zürich

[info@saraadusefoundation.org](mailto:info@saraadusefoundation.org)  
+41 79 278 44 91

